

„Hey Ralf und Sabine,
ich habe heute gekocht für meine Eltern und für mich.
Es gab Spaghetti Carbonara zum Mittagessen und zum
Nachtisch Tiramisu. Meine Eltern hatten noch einen
Espresso dazu. Voll lecker!! Wie im Restaurant im Urlaub!
Wir hatten gute Laune, italienische Musik an, voll schön.
Mir geht es gut und ich bin happy, fit, ein Glückspilz in
diesem Jahr. 2021 läuft alles super gut bei mir.
Mama und Papa geht es auch gut.

Liebe Grüße, einen schönen Sonntag!“

Und dann folgen noch kleine Bildchen mit Smileys, Sonne, Kuchen und Kaffeetassen.

Mit dieser Nachricht unseres Patenkindes auf dem Handy wurde der letzte Sonntag noch sonniger. Draußen lag ja frisch gefallener Schnee und bei tiefen Minusgraden strahlte die Sonne schon den ganzen Tag am wolkenlosen Himmel. Aber hier hatte uns jemand noch einmal richtig darauf gestoßen. Denn, so wie die meisten, sind auch wir noch mehr als sonst in diesen Monaten empfänglich für graue Laune und schlechte Nachrichten. Und manchmal fragt man sich, ob Corona denn nie aufhört... Aber diese WhatsApp hatte den Blick verändert: Wie schön, dass die Sonne scheint. Wie gut, dass wir leckeres Essen haben – und Nachtisch, und Kaffee, und noch eine Menge mehr...

Und wie großartig ist es, dass es viel schneller als erwartet Impfstoffe gegen Covid gibt!

Schlechte Nachrichten machen Schlagzeilen –

aber gute machen das Herz gesund!

Einen schönen Sonntag für Sie und Gottes Segen in der kommenden Woche!

Herzliche Grüße,

Ihre Sabine und Ralf Ohainski, Pfr.

Wochenspruch für den zweiten Sonntag vor der Passionszeit // Hebräerbrief 3,15

"Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht."

